

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/001/2025)

über die 1. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 11.02.2025, 17:00 - 17:55 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Mitteilung zur Kenntnisnahme zum Stellenplan 2025 113/106/2025
- 2.2. Vorabinformationen zu den Special Olympics Landesspielen 2025 52/168/2025
- 2.3. Aktueller Sachstand der Gesundheitsregion plus 52/169/2025
- 2.4. Aktuelle Entwicklungen zum GÄWIN Projekt 52/170/2025
3. Antrag 153/2022: Defibrillatoren im Erlanger Süden 52/171/2025
4. Ergänzung Gebührenordnung Schulsporthallen 52/172/2025
5. Anfragen

TOP 1

Aktuelles Thema Sportbeirat

TOP 2

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 2.1

113/106/2025

Mitteilung zur Kenntnisnahme zum Stellenplan 2025

Die Liste in der Anlage dient nachträglich zur Kenntnis.

Nur die farblich/dunkelgrau markierten Anträge für Stellenneuschaffungen in der Anlage 1 wurden vom Stadtrat beschlossen. In der Anlage 2 finden sich die vom Stadtrat beschlossenen Stelleneinzüge, Stellenumwandlungen und kw-Vermerke.

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2.2

52/168/2025

Vorabinformationen zu den Special Olympics Landesspielen 2025

Nachfolgend ein aktueller Sachstandsbericht sowie ein Ausblick auf die „Special Olympics Landesspiele Bayern 2025 Erlangen“:

Vom 14. bis 18. Juli 2025 erwartet die Stadt Erlangen ein sportliches Highlight. Mit den „Special Olympics Landesspielen Bayern 2025 Erlangen“ wird die größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Bayern zum ersten Mal in Erlangen zu Gast sein. Zwischen 1.200 und 1.500 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung werden während der Veranstaltungswoche in bis zu zwanzig Sportarten dazu beitragen, dass Inklusion in Sport und Gesellschaft ins Bewusstsein einer breiten Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern rückt.

Ziel von Special Olympics Bayern (SOBY) und der Stadt Erlangen ist es, das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schärfen, gegenseitige Vorurteile zu überwinden sowie gesellschaftliche Werte und inklusiven Austausch und Begegnungen durch Sport zu vermitteln.

Die Stadt Erlangen ist Ausrichter der SOBY-Landesspiele 2025. Bei den Landesspielen sollen Menschen mit geistiger Behinderung und deren sportliche Leistungen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. So sollen Teilhabe und gesellschaftliche Inklusion langfristig selbstverständlicher werden – im Sport und darüber hinaus.

Neben den sportlichen Wettbewerben gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit der Eröffnungsfeier auf dem Gelände der Kulturinsel Wöhrmühle, einer Athleten- und Helferdisko, der Abschlussfeier und dem Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes®-Gesunde Athleten“. Diese inklusiven Veranstaltungen setzen ein starkes Zeichen für ein gemeinsames Miteinander und bieten den Athletinnen und Athleten eine Plattform, um ihr Können und ihren Mut zu zeigen. Der Eintritt zu den Landesspielen ist kostenfrei.

Diese Spiele sind nicht nur ein Höhepunkt für die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland, die 2026 im Saarland stattfinden werden und die Bedeutung von Inklusion und Zusammenhalt weit über die Grenzen Erlangens hinaus sichtbar machen.

Donnerstag, 10. Juli 2025

11:00 Uhr Auftakt-Pressekonferenz

Sonntag, 13. Juli 2025

Beginn der Akkreditierung für Delegationen, Familien und Helfende

Montag, 14. Juli 2025

9:00 - 15:00 Uhr Akkreditierung der Delegationen und Familien

10:00 - 16:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten

ab 13:00 Uhr Trainingsmöglichkeiten an den Sportstätten

15:00 - 16:00 Uhr Trainermeetings an den Sportstätten

18:00 - 19:30 Uhr Eröffnungsfeier

19:30 Uhr Empfang der Gäste durch den Gastgeber

Dienstag, 15. Juli 2025

8:30 Uhr Trainermeeting in den jeweiligen Sportstätten

9:00 - 16:00 Uhr Klassifizierungswettbewerbe

10:00 - 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten

10:00 - 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

19:00 Uhr Familienempfang

Mittwoch, 16. Juli 2025

8:30 Uhr evtl. Trainermeeting

9:00 - 16:00 Uhr Klassifizierungen, Wettbewerbe und Siegerehrungen

10:00 - 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten

10:00 - 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

19:00 - 22:00 Uhr Athleten- und Helferdisko

Donnerstag, 17. Juli 2025

8:30 Uhr evtl. Trainermeeting

9:00 - 16:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen

10:00 - 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten

10:00 - 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

17:30 - 19:30 Uhr evtl. Abendsportveranstaltung

Freitag, 18. Juli 2025

8:30 - 9:00 Uhr Trainermeeting

9:00 - 13:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen

10:00 - 13:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

15:00 - 16:30 Uhr Abschlussfeier

Stand: Januar 2025. Änderungen bleiben vorbehalten.

Unter Anlage 1 findet man einen Überblick über die Sportarten und Sportstätten in der Veranstaltungswoche mit jeweiligem betreuendem Erlanger Sportverein.

Anlage 2 enthält eine Übersichtskarte der Sportstätten sowie der Veranstaltungsorte für die „Special Olympics Landesspielen Bayern 2025 Erlangen“.

Neben den sportlichen Wettbewerben während der Veranstaltungswoche, gibt es im Vorfeld ebenso sportliche Trainingseinheiten und Wettkämpfe sowie attraktive Veranstaltungen und Projekte in Vorbereitung auf die Landesspiele. In den nachstehenden Punkten sind die Aktionen für das Jahr 2025 gelistet:

Sportliche Trainingseinheiten und Wettkämpfe im Vorfeld in Vorbereitung auf die Landesspiele

- seit 2024: inklusives Boccia spielen in Kooperation mit der Lebenshilfe Erlangen und ZSL Erlangen (freitags Neustädter Kirchplatz)
- seit 2024: Fußballtrainingsgruppe der Lebenshilfe Erlangen (dienstags & mittwochs Röthelheimpark)
- seit Sommer 2024: Trainingsgruppe ID-Judo TV 1848 Erlangen (dienstags Jahnhalle ER)
- seit Herbst 2024: inklusive Trainingsgruppe Badminton FSV Erlangen-Bruck (dienstags Emmy-Noether Halle ER)
- seit Herbst 2024: inklusive Trainingsgruppe Bogenschießen Bogenclub Robin Hood Erlangen (montags, Campingstraße ER)
- 01.02. Offene Bayerische Einzelmeisterschaft ID-Judo und Schnupper-(Boden)-Turnier (Jahnhalle ER)
- ab 02/2025: inklusive Trainingsgruppe Volleyball (donnerstags Ohm-Halle ER)
- 26.02. Vorbereitungs-/Trainings-Wettbewerb Schwimmen (Hanna-Stockbauer-Halle ER)
- 14.03. Vorbereitungs- und Trainingswettbewerb Boccia (Gerd-Lohwasser-Halle ER)
- ab 28.03. alle zwei Wochen freitags kostenloses Boccia-Angebot (Neustädter Kirchplatz ER)
- 10.05. Benefizlauf: Gemeinsame Teilnahme am Lauf mit Athletinnen und Athleten aus der Lebenshilfe; evtl. Einbindung Fackellauf (Röthelheimpark ER);
- 22.06. Metropolmarathon – Einbindung Fackellauf (Fürth/Nürnberg)
- 04.07. Projekt mit Volkshochschule zum Thema „Boccia für alle“ (Neustädter Kirchplatz ER)
- 14.07. - 18.07. Special Olympics Landesspiele Bayern 2025 Erlangen (Stadtgebiet ER)

Veranstaltungen/Projekte im Vorfeld in Vorbereitung auf die Landesspiele

- 05.02. Fototermin: Gesichter der Spiele (FIS ER)
- 07.02. Erlanger Erzählcafé – Geschichten rund um die Special Olympics (E-Werk ER)
- 19.02. #ZusammenInklusiv Bayern – Netzwerktreffen 2025 (Nürnberg)
- 14.03. - 16.03. gemeinsame Teilnahme von SOBY, Stadt Erlangen und BLSV an der Freizeitmesse 2025 zum Thema „Inklusion im Sport“ (Nürnberg)
- 13.05. Fachtag „Gesundheit für ALLE – Zugänge zu Sport und Bewegung für Menschen mit Beeinträchtigung“ (Kreuz & Quer ER)
- 22.05 - 22.07. Ausstellung zum Thema „Inklusion im und durch Sport“ (Stadtbibliothek ER)
- 07.07. Projekt mit Volkshochschule zum Thema „Was sind Special Olympics?“ – Vortrag von SOBY (vhs Historischer Saal ER)

- 08.07. Projekt mit Volkshochschule zum Thema „Inklusion im Sport und Sportunterricht“ – Vortrag von Prof. Dr. Anne Reimers vom DSS Erlangen (vhs Historischer Saal ER)
- 14.07. Staatsempfang anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten
- P-Seminar Schuljahr 2024/25 Emmy-Noether-Gymnasium ER: Organisation und Durchführung des inklusiven Bambini-Fußballturnieres sowie eines Vorbereitungs- und Trainingswettbewerbes in der Sportart Tischtennis
- P-Seminar Schuljahr 2024/25 Emil-von-Behring Gymnasium Spardorf: Aufbau einer inklusiven Mannschaft in der Sportart Feldhockey in Zusammenarbeit mit der Ernst-Penzoldt-Schule ER sowie Teilnahme mit dieser Mannschaft an den Landesspielen
- P-Seminar Schuljahr 2024/25 Ohm-Gymnasium ER: Organisation und Durchführung eines Vorbereitungs- und Trainingswettbewerbes in der Sportart Radsport in Zusammenarbeit mit der Georg-Zahn-Schule ER
- Projektseminar Wintersemester 2024/25 und Sommersemester 2025 unter der Leitung von Prof. Dr. Anne Reimers (FAU/DSS) zum Thema „Inklusion im Sport und Sportunterricht“
- ab 03/2025: Patenschaftsprogramm (Bürgerinnen und Bürger können für die Erlanger Athletinnen und Athleten eine Patenschaft übernehmen)

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2.3

52/169/2025

Aktueller Sachstand der Gesundheitsregion plus

Die Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchststadt & Erlangen ist seit 2015 ein gut etabliertes regionales Netzwerk, das auf einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Erlangen-Höchststadt und der Stadt Erlangen basiert. Bis Ende des Jahres 2024 war die Geschäftsstellenleitung der Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchststadt und Erlangen mit je 50 Prozent einer Vollzeitstelle im Staatlichen Gesundheitsamt (Landratsamt Erlangen-Höchststadt) und im Amt für Sport und Gesundheitsförderungen (Stadt Erlangen) angesiedelt. Gefördert wurde sie durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention mit 50.000 Euro pro Jahr.

Vorrangiges Ziel der Gesundheitsregion^{plus} ist die Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit in der Region in Bezug auf die Handlungsfelder Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheitsversorgung und Pflege. In den beiden Förderperioden 2015-2019 und 2020-2024 wurde mitunter umfassende Netzwerk- und Gremienarbeit, Projekt- und Fördermittelmanagement, Organisation der Gemeinsamen Gesundheitskonferenz, Dokumentation der Fortschritte sowie Politik- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Aufbauend auf einer umfassenden partizipativen Bestands- und Bedarfsanalyse und Konzeption der gemeinsamen Gesundheitsstrategie konnten verschiedene Projekte initiiert und realisiert werden, wie beispielsweise für Stadt und Landkreis die *Hebammenzentrale Erlangen und Erlangen-Höchstadt* sowie das Onlineportal *WasWieWo.de*, oder die städtischen Mittlerprojekte *GEMEINSAM* und *Zeit für uns*.

Die zweite Förderperiode der Gesundheitsregion^{plus} endete zum 31.12.2024. Zur weiteren Perspektive wurde am 10.12.2024 der Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung für eine Änderung des Gesundheitsdienstgesetzes durch den Bayerischen Landtag beschlossen. Die Tätigkeit der Gesundheitsregionen^{plus} kann mit Inkrafttreten des Gesetzes zum 01.01.2025 fortgeführt werden und stellt somit die Finanzierung und Weiterführung der Gesundheitsregionen^{plus} sicher.

Für die Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchstadt & Erlangen zieht das neue Gesetz, wie in vielen anderen Regionen, künftig strukturelle wie auch personelle Veränderungen nach sich:

Die bisherige jeweils hälftige Ansiedlung der Geschäftsstelle im Amt für Sport und Gesundheitsförderung und dem staatlichen Gesundheitsamt wird aufgrund dieser gesetzlichen Neuregelung durch eine Geschäftsstellenleitung im staatlichen Gesundheitsamt am Landratsamt Erlangen-Höchstadt ersetzt. Die Stelle für eine neue Geschäftsstellenleitung in Vollzeit wurde Ende 2024 von der Regierung Mittelfranken ausgeschrieben. Eine möglichst frühzeitige Neubesetzung im Frühjahr 2025 wird angestrebt. Die politisch beschlossene Gemeinsame Gesundheitsstrategie und die bestehenden Gremien (wie die Gemeinsame Gesundheitskonferenz und die Strategiegruppe der Gesundheitsregion^{plus}) bilden hierfür eine solide Grundlage für die weitere Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen relevanten Stakeholdern in Stadt und Landkreis.

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung wird in der Strategiegruppe der Gesundheitsregion^{plus} zukünftig durch die Leitung des Sachgebiets Kommunale Gesundheitsförderung vertreten sein. Im Sachgebiet Kommunale Gesundheitsförderung werden unter Einbeziehung von Drittmitteln weiterhin Projekte im Bereich der Gesundheitsförderung umgesetzt. Beispielsweise werden Mikroprojekte zu Gesundheitsförderung und Prävention gemeinsam mit Kooperationspartnern initiiert, geplant, umgesetzt und durch die Techniker Krankenkasse im Rahmen eines Verfügungsfonds finanziell unterstützt.

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2.4

52/170/2025

Aktuelle Entwicklungen zum GÄWIN Projekt

Das Projekt GÄWIN (Gesund älter werden in Büchenbach-Nord) ist im Amt für Sport und Gesundheitsförderung seit August 2021 angesiedelt und wird vom GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert. Einst auf vier Jahre ausgelegt, wurde einer halbjährigen Verlängerung bis Ende 2025 seitens des Förderers stattgegeben. Das Projekt richtet sich an über 65-jährige Büchenbacherinnen und

Büchenbacher, die selbständig wohnen und bisher wenige Berührungspunkte zu Angeboten im Stadtteil haben, weil sie eine oder mehrere Einschränkungen haben (z.B. in der Mobilität, in der deutschen Sprache, chronische Erkrankung, wenig soziale Kontakte, geringes Einkommen).

Ziel ist, diesen Personen gesundheitsförderliches Verhalten zu ermöglichen und es zu stärken.

Erste Maßnahme war die Entwicklung, Umsetzung und Verteilung eines Stadtteilplans Büchenbach GESUNDHEIT, der auf einen Blick zeigt, wo im Stadtteil welche Angebote sind. Seine Neuauflage befindet sich derzeit im Prozess.

Die Bedarfsermittlung jenes schwer erreichbaren Adressatenkreises wurde 2022 mit dem innovativen Instrument einer Rikscha plus geschultem Fahrer erfolgreich durchgeführt. Die partizipativ priorisierten Bedarfe waren: Etablierung des kostenlosen Rikscha-Angebotes, Angebot offener Treffs, Hilfen im Alltag. Daraus ließen sich jedoch keine förderfähigen Maßnahmen für die Umsetzung im Projekt ableiten.

So etablierte sich das kostenlose Rikscha-Mitfahrt-Angebot als ehrenamtliches, im Verein verortetes Angebot. Es erhielt den Bayerischen Präventionspreis, die Nachhaltigkeitsförderung der Stadt Erlangen und den Siemensförderpreis.

GÄWIN führte eine auf ausschließlich förderfähige Maßnahmen ausgerichtete Bedarfsermittlung durch. Daraufhin wurde das Interventionsprogramm „Offener Gesundheitstreff“ (OGT) als neue Maßnahme entwickelt. Hier werden monatlich niedrigschwellig gesundheitsförderliche Themen zu Bewegung, Ernährung, Entspannung in Theorie und Praxis adaptiert an den Adressatenkreis angeboten. Der OGT stellt einen ersten Trittstein dar zu regelmäßiger Teilnahme an Gesundheitsangeboten. Es gilt, den Adressatenkreis in bestehende gesundheitsförderliche Angebote zu leiten und ggf. neue zu entwickeln.

Durch zirkuläre Bedarfsabfragen wurde die zusätzliche Maßnahme, der gemeinsame „Spaziergang Plus“ (d.h. inkl. Gymnastik) integriert. Er findet niederschwellig statt, d.h. kostenlos, wöchentlich, ohne Anmeldung, mit zugänglichem WC, mit zwei Übungsleitungen und der Rikscha als „Rückhalt“, so dass jede und jeder mitkommen kann.

An beiden Maßnahmen nehmen bis dato regelmäßig zwischen 8 und 23 Personen teil, davon etwa 50% aus dem definierten Adressatenkreis.

Im April 2024 fand die erste Schulung für Gesundheitsbotschafterinnen und Gesundheitsbotschafter statt. Diese im Stadtteil verankerten Personen, teils aus der Peer-Gruppe

des Adressatenkreises, informieren und motivieren diesen, an den benannten und weiteren Stadtteilangeboten teilzunehmen. Sie arbeiten ehrenamtlich und erhalten eine Ehrenamtspauschale im Rahmen der Projektförderung.

Mitte März 2025 wird eine zweite Schulung stattfinden, so dass sich weitere Interessierte in das Projekt einbringen können. Inwieweit sie im Sinne der Nachhaltigkeit ihre Tätigkeit nach Projektende weiterführen, ist offen und davon abhängig, ob eine Anbindung an weitere Strukturen gelingt.

Ab 2026 wäre eine Verstetigung, z.B. im Sportverein wünschenswert. Der OGT kann als niederschwelliger Zugang der einzelnen Angebote für Ältere dienen, der Spaziergang Plus könnte ein fester Kurs im Portfolio werden. Voraussetzung wären angepasste Zahlungsmodalitäten wie „Trimester“ (so bei GESTALT), oder „Zahlung pro einzelner Teilnahme“ (so in der Abteilung für Alters- und Generationenfragen), um der Adressatengruppe den Einstieg in einen Sportverein zu vereinfachen. Dies proklamiert auch der DOSB mit seinem Modellprojekt „Verein(t) gegen Einsamkeit“ (<https://www.dosb.de/aktuelles/news/detail/modellprojekt-vereint-gegen-einsamkeit-wirkt>).

Das Gesamtprojekt GÄWIN wird gefördert vom GKV-Bündnis für Gesundheit mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 3

52/171/2025

Antrag 153/2022: Defibrillatoren im Erlanger Süden

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Antrag des Stadtteilbeirats Süd aus der Sitzung vom 27. Juli 2022 enthält unter TOP 6 der Sitzungsniederschrift wurde festgehalten, dass es an der Theodor-Heuss-Anlage keinen öffentlichen Defibrillator gibt. Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, an welchen Standorten im Erlanger Süden öffentliche Defibrillatoren aufgestellt werden können.

Bereits bestehende Standorte im Erlanger Süden wurden ermittelt. Daraus wurden erste Empfehlungen für weitere Standorte abgeleitet. Diese werden im Rahmen des Projekts ERLANGEN SCHOCKT! im Weiteren geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung befasste sich auf einen Fraktionsantrag hin mit der Entwicklung eines Konzeptes zu automatisierten externen Defibrillatoren (AED) im öffentlichen Raum (siehe auch MzK 52/042/2021 vom 27.04.2021 sowie Beschlussvorlagen 52/097/2022 vom 04.10.2022 und 52/120/2023 vom 28.02.2023). In der Folge wurde das Projekt ERLANGEN SCHOCKT! implementiert und die Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin Fürth (AGNF e.V.) im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Umsetzung beauftragt (siehe Beschlussvorlage 52/120/2023 vom 02.05.2023). Ziel ist die Verbesserung der Überlebenschancen nach plötzlichem Herztod durch frühe Reanimation und Defibrillation. Dies wird durch zwei Schwerpunkte erreicht: durch Ausbau eines Netzes an öffentlichen AED mithilfe von Patenschaften sowie durch ein System zur Ersthelferaktivierung unter Nutzung der Ersthelfer-App „Region der Lebensretter“.

Für erstgenannten Schwerpunkt bietet die AGNF im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Patenschaftsverträge an, die mit Privatpersonen und Institutionen zur Finanzierung, Überwachung und Wartung der Defibrillatoren geschlossen werden können. Die so finanzierten Geräte werden in Echtzeit überwacht und in das AED-Kataster der Ersthelfer-App eingetragen. Mittels App ortet, alarmiert und lotst die Rettungsleitstelle registrierte, qualifizierte Ersthelfer in der unmittelbaren Nähe des Notfalls zu verfügbaren AEDs sowie zum Einsatzort.

Bereits bei Kooperationspartnern des Projektes vorhandene öffentliche AED in Erlangen sind seit Frühjahr 2024 ebenfalls im AED-Kataster enthalten. Der Ausbau des öffentlichen AED-Netzes im Stadtgebiet soll sukzessive erfolgen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Laut AED-Kataster (online unter: <https://erlangen-schockt.de/aed-finden/>, Stand 30.01.2025) sind in Erlangen-Süd folgende AED-Standorte verzeichnet und in Planung:

Statistischer Bezirk	Anzahl Defibrillatoren	Standorte
Röthelheim	0	
Sebaldus	15 (während der Öffnungszeiten zugänglich)	Gebbertstr. 123 b, Nikolaus-Fiebiger-Str. 10, Erwin-Rommel-Str. 1 Südgelände der FAU zwischen Cauerstr. und Egerlandstr.
Rathenau	0; im nördl. Rathenau wird eine AED-Patenschaft zeitnah umgesetzt	
Forschungszentrum	2 durchgängig zugängliche AED	Henri-Dunant-Str., Siemens-Campus
Röthelheimpark (direkt angrenzend an Röthelheim und Sebaldus)	Es wird zeitnah ein durchgängig öffentlicher AED eingerichtet	Gerd-Lohwasser-Halle, Hartmannstr. 114

Zusammenfassend sind im Erlanger Süden 15 AED vorhanden, die an Öffnungszeiten gebunden sind. Darüber hinaus sind zwei durchgängig öffentliche AED bereits vorhanden, zwei Weitere werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Drei bis vier weitere durchgängig öffentliche AED wären für eine gute Abdeckung des Erlanger Südens wünschenswert, wobei die Standortbestimmung noch einer genaueren Prüfung bedarf. Folgende Empfehlungen können dabei genauer betrachtet werden:

- Rathenau: Städt. Dienststellen der Karl-Zucker-Str. oder Ottfried-Preußler-Schule
- Röthelheim: Ohm-Gymnasium
- Forschungszentrum: evtl. Standortauswahl im östl. Teil
- Sebaldu: Theodor-Heuss-Anlage an der öffentlichen Toilette (Stettiner Str.)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die weitere Standortbestimmung kann im Rahmen des Projekt ERLANGEN SCHOCKT! erfolgen. Folgende Bedingungen müssen für öffentliche AED-Standorte erfüllt sein:

- Permanente Zugänglichkeit
- Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung (durch nördliche Ausrichtung oder Verschattung)
- Mobilfunknetzabdeckung
- Innenliegender Stromanschluss

Darüber hinaus müssen Finanzierungsoptionen durch geeignete Organisationen oder Personen, evtl. in Kombination mit der bayerischen AED-Förderrichtlinie, abgeklärt werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Der Antrag Nr. 153/2022 des Stadtteilbeirats Süd vom 27.07.2022 gilt somit als bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Der Antrag Nr. 153/2022 des Stadtteilbeirats Süd vom 27.07.2022 gilt somit als bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 9 gegen 0

TOP 4

52/172/2025

Ergänzung Gebührenordnung Schulsporthallen

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aktualisierung der Entgeltordnung vom 01.01.2025 mit Ergänzung von zusätzlichen Gymnastik- und Krafträumen sowie Korrekturen für die Nutzergruppen 2-5. Für die förderfähigen Erlanger Sportvereine gibt es keine Änderungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die bisherige Entgeltordnung für Schulsporthallen wurde letztmalig im Jahr 2015 angepasst. Die in der Anlage beigefügte neue Entgeltordnung gilt für folgende Nutzergruppen:

Nutzergruppe 1	Erlanger Sportvereine im Sinne der Richtlinie zur städtischen Sportförderung der Stadt Erlangen
Nutzergruppe 2	Städtische Sport- und Bewegungsangebote (z. B. BIG, GESTALT, 1000-Punkte-Programm, Bewegungsangebote Seniorenamt, Betriebssport)
Nutzergruppe 3	Sonstige (Sport-)Gruppen (z. B. Betriebssportgruppen, freie Träger Kinder- und Jugendhilfe und Interessengemeinschaften, Freizeitsportgruppen, kulturelle Gruppen, Theatergruppen)

- Nutzergruppe 4 Sportvereine, die nach der Erlanger Sportförderrichtlinie nicht förderfähig sind
- Nutzergruppe 5 kommerzielle (Sport-)Anbieter und Firmen

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Entgeltordnung für Schulsporthallen ist gültig ab 01.03.2025

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- X nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- X werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Die Entgeltordnung für Schulsporthallen im Rahmen der Sporthallenvergabe durch Amt 52 wird wie in der Anlage beigefügt beschlossen und tritt zum 01.03.2025 in Kraft.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Die Entgeltordnung für Schulsporthallen im Rahmen der Sporthallenvergabe durch Amt 52 wird wie in der Anlage beigefügt beschlossen und tritt zum 01.03.2025 in Kraft.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 9 gegen 0

TOP 5

Anfragen

Sitzungsende

am 11.02.2025, 17:55 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Bürgermeister
Volleth

Die Schriftführerin:

.....
Jakisch

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke: